



# Monatsbericht der Luftgütemessungen

Dezember 2008



© Umweltbundesamt, Wien; download unter www.umweltbundesamt.at und www.biologiezentrum.at



# umweltbundesamt<sup>o</sup>

# MONATSBERICHT DER LUFTGÜTEMESSUNGEN DES UMWELTBUNDESAMTES

Dezember 2008

REPORT REP-0148

Wien, 2009



Projektleitung Wolfgang Spangl
Weitere Informationen zu Publikationen des Umweltbundesamtes unter: http://www.umweltbundesamt.at/

#### **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH Spittelauer Lände 5, 1090 Wien/Österreich

Gedruckt auf Recyclingpapier

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, 2009 Alle Rechte vorbehalten ISBN 3-85457-946-2

# **INHALT**

1	EINLEITUNG	5
	ABKÜRZUNGEN	
3	DAS LUFTGÜTEMESSNETZ DES UMWELTBUNDESAMTS	8
4	GRENZWERTE	11
5	WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS	13
6	VERFÜGBARKEIT – DEZEMBER 2008	14
7	MONATSMITTELWERTE – DEZEMBER 2008	15
8	ÜBERSCHREITUNGEN	16
9	TABELLARISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN	17
10	GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN	25

© Umweltbundesamt, Wien; download unter www.umweltbundesamt.at und www.biologiezentrum.at

#### 1 EINLEITUNG

Das Umweltbundesamt betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBI. I 115/1997 i.d.g.F.) und gemäß Ozongesetz (BGBI. 210/1992 i.d.g.F.) in Österreich derzeit insgesamt 7 Luftgütemessstellen.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBI. II 500/2006) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber und somit auch das Umweltbundesamt längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe sowie für PM10 und PM2,5 Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Der Monatsbericht wird aus kontrollierten Daten (dritte von vier Kontrollstufen) erstellt.

Die Messdaten werden nach den mehrmals jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte (Kontrollstufe 4, nach internationalem Abgleich der Kalibrierstandards) werden ebenso wie die Messergebnisse von Blei, Benzol, der im Rahmen des EMEP-Messprogramms<sup>1</sup> zusätzlich erfassten Luftschadstoffe sowie der meteorologischen Messungen im Jahresbericht publiziert. Die Jahresberichte sowie die Monatsberichte ab 1999 sind von der Homepage des Umweltbundesamtes (http://www.umweltbundesamt.at) abrufbar.

Die Messstellen des Umweltbundesamtes bilden das österreichische Hintergrundmessnetz. Ziel der Messungen ist vor allem die Erhebung der großräumigen Hintergrundbelastung. Dadurch sollen Grundlagen geschaffen werden, um über

- die großflächige Hintergrundbelastung und deren Trend
- den Ferntransport von Luftschadstoffen

Aussagen treffen zu können. Die drei Hintergrundmessstellen Illmitz, Vorhegg und Zöbelboden sind zudem Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes, welches innerhalb der Konvention über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigung betrieben wird und der Ermittlung von großräumigem Schadstofftransport dient (EMEP Messprogramm).

Darüber hinaus dienen die Hintergrundmessstellen des Umweltbundesamtes der Überwachung der Einhaltung von Grenzwerten und Zielwerten zum Schutz von Ökosystemen und der Vegetation.

Um diesen Aufgaben gerecht werden zu können, wurden die Messstellen so situiert, dass sie nicht im unmittelbaren Einflussbereich von Schadstoffemittenten liegen. Dies bedeutet, dass die auftretenden Schadstoffkonzentrationen im Normalfall unter der Belastung liegen, welche üblicherweise in städtischen Gebieten gemessen wird. Dies hat zur Folge, dass vor allem bei den Schadstoffen  $SO_2$ ,  $NO_x$  und CO an die Messtechnik besonders hohe Anforderungen gestellt werden. Mit Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten ist in der Regel nur bei den Komponenten Ozon und PM10 zu rechnen.

-

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> EMEP - European Monitoring and Evaluation Programme



Monatsbericht - Dezember 2008

# 2 ABKÜRZUNGEN

#### Luftschadstoffe

$SO_2$	Schwefeldioxid
PM10	Partikel, die einen größenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 10 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
PM2,5	Partikel, die einen größenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 2,5 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
PM1	Partikel, die einen größenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 1 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
NOy	oxidierte Stickstoffverbindungen
СО	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid
CH₄	Methan

#### Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter			
μg/m³	Mikrogramm pro Kubikmeter			
ppb	parts per billion			
ppm	parts per million			

 $1 \text{ mg/m}^3 = 1000 \mu\text{g/m}^3$ 

1 ppm = 1000 ppb

**Umrechnungsfaktoren** zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb bzw. ppm, und Konzentration in  $\mu g/m^3$  bzw.  $mg/m^3$  bei 1013 hPa und 20 °C (Normbedingungen).

SO <sub>2</sub>	1 $\mu$ g/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb	1 ppb = 2,6647 μg/m <sup>3</sup>	
NO	1 $\mu$ g/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb	1 ppb = 1,2471 μg/m <sup>3</sup>	
NO <sub>2</sub>	1 $\mu$ g/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb	1 ppb = 1,9123 μg/m <sup>3</sup>	
СО	1 mg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppm	1 ppm = $1,1640 \text{ mg/m}^3$	
O <sub>3</sub>	1 μg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb	1 ppb =1,9954 μg/m³	

#### Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, April 2000)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8g	halbstündlich gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW8	Achtstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	75 %
JMW	Jahresmittelwert	75 % im Sommer und im Winter
WMW	Wintermittelwert	75 % in jeder Hälfte der Beurteilungsperiode



# 3 DAS LUFTGÜTEMESSNETZ DES UMWELTBUNDESAMTS

## 3.1 Ausstattung der Messstellen

Messstelle	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub> , NO	СО	PM10	PM2,5	PM1
Enzenkirchen	APOA-360E	TEI 43CTL	APNA-360E		DHA80, Gravimetrie		
Illmitz	APOA-360E	TEI 43CTL	TEI 42i APMA-360CE DHA80, DHA80, Gravimetrie Gravimetrie		,	DHA80, Gravimetrie	
Klöch			APNA-360E		DHA80, Gravimetrie		
Pillersdorf	APOA-360E	TEI 43CTL	TEI 42CTL		DHA80, Gravimetrie		
Ried im Zillertal	API 400E		API 200EU		DHA80, Gravimetrie		
Sonnblick	TEI 49C		TEI 42CTL	APMA-360CE <sup>2</sup>			
Vorhegg	API 400E	TEI 43CTL	TEI 42CTL	APMA-360CE	DHA80, Gravimetrie		
Zöbelboden	APOA-360E	TEI 43CTL	TEI 42CTL		DHA80, Gravimetrie		

Die **CO<sub>2</sub>-Messung** auf dem Sonnblick im Rahmen des Global Atmospheric Watch (GAW) Programms der WMO erfolgt mit einem Monitor des Typs URAS-14 (Hartmann&Braun).

Die Messung der Konzentration des Treibhausgases **CH**<sub>4</sub> (Methan) erfolgt mit einem Gerät der Type TEI 55C.

In Illmitz, auf dem Zöbelboden und in Vorhegg werden zudem die Konzentration von **Blei im PM10** (PM10-Tagesproben werden mittels GFAAS analysiert) und **Benzol**, Toluol und Xylole (passive Probenahme, Analyse mittels GC) gemessen.

In Illmitz werden im Rahmen des **EMEP-Messprogramms** weiters partikuläres Sulfat, Nitrat und Ammonium sowie Salpetersäure und Ammoniak gemessen, in Illmitz, Vorhegg und Zöbelboden die nasse Deposition und deren Inhaltsstoffe. Die Ergebnisse dieser Messungen sowie den Messungen von Benzol und Blei im PM10 sind im Jahresbericht der Luftgütemessungen des Umweltbundesamtes zu finden (<a href="http://www.umweltbundesamt.at/jahresberichte/">http://www.umweltbundesamt.at/jahresberichte/</a>).

In Enzenkirchen, Illmitz, Klöch, Pillersdorf und Ried im Zillertal, wird zusätzlich zur gravimetrischen PM10-Messung (gemäß EN 12341) die **PM10-Konzentration** mittels  $\beta$ -Absorption kontinuierlich gemessen, in Ried im Zillertal mittels TEOM-FDMS; diese Messung dient u. a. dem Methodenvergleich.

An der Messstelle Klöch bei Bad Radkersburg führt das Amt der Steiermärkischen Landesregierung Messungen der Konzentration von Schwefeldioxod und Ozon sowie der meteorologischen Größen Windrichtung und –geschwindigkeit, Lufttemperatur und Globalstrahlung durch.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> erfolgt im Rahmen des GAW-Messprogramms der WMO

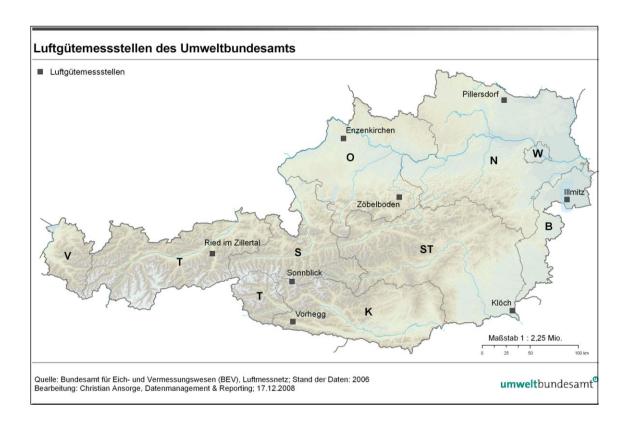
# Meteorologische Messungen

Am Sonnblick erfolgen die meteorologischen Messungen durch die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

In Enzenkirchen, Illmitz, Pillersdorf, Ried im Zillertal und Vorhegg werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und der Luftdruck gemessen.

Auf dem Zöbelboden werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Strahlungsbilanz, Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und der Luftdruck bestimmt.

Die Lage der vom Umweltbundesamt betriebenen Messstellen ist in der folgenden Graphik ersichtlich. Eine genauere Beschreibung der Standorte findet sich unter <a href="http://www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft/messnetz/">http://www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft/messnetz/</a>





Monatsbericht - Dezember 2008

# 3.2 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien	
SO <sub>2</sub>			
TEI 43CTL	0,13 μg/m³ (0,05 ppb)	UV-Fluoreszenz	
PM10, PM2,5, PM1			
DHA80, Gravime- trie	< 0,1 μg/m³	Gravimetrie: Probenahme mittels Digitel High-Volume-Sampler DHA80 mit PM10-(bzw. PM2,5- und PM1-) Kopf (Tagesproben, Durchfluss 720 m³/d) und gravimetrische Massenbestimmung gemäß EN 12341	
NO+NO <sub>2</sub>			
APNA-360E	NO: 0,4 μg/m <sup>3</sup> (0,3 ppb)	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als	
	NO <sub>2</sub> : 1,7 μg/m <sup>3</sup> (0,9 ppb)	Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.	
TEI 42CTL	NO: 0,06 μg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb)	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als	
	NO <sub>2</sub> : 0,2 μg/m <sup>3</sup> (0,1 ppb)	Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.	
API 200EU	NO: 0,05 μg/m³ (0,05 ppb)	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als	
	NO <sub>x</sub> : 0,1 μg/m³ (0,05 ppb)	Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.	
со			
APMA-360CE	0,05 mg/m <sup>3</sup> (0,05 ppm)	Nichtdispersive Infrarot-Absorption	
O <sub>3</sub>			
APOA-360E	0,8 μg/m³ (0,4 ppb)	Ultraviolett-Absorption	
TEI 49	4 μg/m³ (2 ppb)	Ultraviolett-Absorption	
API 400E	1,2 μg/m³ (0,6 ppb)	Ultraviolett-Absorption	
CO <sub>2</sub>			
URAS-14	3	Infrarot-Absorption	
CH₄			
TEI 55C	0,1 ppm	Flammenionisationsdetektor	

Die kleinste angegebene Konzentration ist für  $NO_2$  (Horiba),  $O_3$ , PM10, PM2,5 und PM1 1  $\mu$ g/m³, für  $SO_2$  und  $NO_2$  (TEI 42CTL) 0,1  $\mu$ g/m³, für CO 0,10  $\mu$ g/m³.

Liegt ein Messwert (HMW) unter der jeweiligen Nachweisgrenze oder ein Mittelwert, der aus HMW gebildet wird, unter der entsprechenden Genauigkeit, so ist dies z. B. bei Angabe in  $\mu g/m^3$  mit <1 angegeben.

10

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Empfindlichkeit 0,1 ppm, Messbereich 340 bis 440 ppm.

### 4 GRENZWERTE

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im Luftgütemessnetz des Umweltbundesamtes kontinuierlich erfassten Schadstoffe angegeben.

## Immissionsschutzgesetz Luft, BGBI. 115/97 i.d.F. BGBI. I 34/2003

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum langfristigen Schutz der menschlichen Gesundheit.

SO <sub>2</sub>	120 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert		
SO <sub>2</sub>	200 μg/m <sup>3</sup>	Halbstundenmittelwert; bis zu drei Halbstundenmittelwerte pro Tag, jedoch maximal 48 Halbstundenmittelwerte im Kalenderjahr bis zu 350 $\mu g/m^3$ gelten nicht als Überschreitung		
PM10	50 μg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert; pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: von 2005 bis 2009: 30, ab 2010: 25		
PM10	40 μg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert		
СО	10 mg/m <sup>3</sup>	Gleitender Achtstundenmittelwert		
NO <sub>2</sub>	$200 \ \mu g/m^3$	Halbstundenmittelwert		
NO <sub>2</sub>	30 μg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert. Dieser Grenzwert ist ab 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 μg/m³ bei Inkrafttreten des Gesetzes und wird am 1.1. jedes Jahres I 1.1. 2005 um 5 μg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 μg/m³ gilt gleich bleibend vom 1.1. 2005 bis 31.12.2009. Die Toleranzmarge von 5 μg/m³ gilt gleich bleibend vom 1.1. 2010 bis 31.12.2011		
Blei im PM10	0,5 μg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert		
Benzol	5 µg/m³	Jahresmittelwert		

#### Alarmwerte gemäß Anlage 4.

SO <sub>2</sub>	500 μg/m <sup>3</sup>	Gleitender Dreistundenmittelwert
NO <sub>2</sub>	400 μg/m <sup>3</sup>	Gleitender Dreistundenmittelwert

#### Zielwerte gemäß Anlage 5.

PM10	50 μg/m <sup>3</sup>	TMW, sieben Überschreitungen im Kalenderjahr erlaubt
PM10	20 μg/m <sup>3</sup>	JMW
NO <sub>2</sub>	80 μg/m <sup>3</sup>	TMW

#### Zielwerte gemäß Anlage 5b.

Benzo(a)pyren	1 ng/m <sup>3</sup>	JMW	
Arsen im PM10	6 ng/m <sup>3</sup>	JMW	
Cadmium im PM10	5 ng/m <sup>3</sup>	JMW	
Nickel im PM10	20 ng/m³	JMW	



#### Ozongesetz i.d.g.F. (BGBI. I 2003/34, Art. II)

Mit der Novelle zum Ozongesetz (BGBl. I 2003/34), welche am 1.7.2003 in Kraft trat, wurden die Informations- und Alarmschwellenwerte sowie die Zielwerte der EU-RL 2002/3/EG in nationales Recht übergeführt.

Informations- und Warnwerte gemäß Anlage 1.

Informationsschwelle	180 μg/m³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 μg/m³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit gemäß Anlage 2 (einzuhalten ab 2010).

120 μg/m³	Höchster (nicht gleitender) Achtstunden- mittelwert des Tages	gemittelt über 3 Jahre sind Über- schreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen
-----------	--	--

Zielwert für den Schutz der Vegetation gemäß Anlage 2 (einzuhalten ab 2010).

18.000 μg/m³.h	AOT40, berechnet aus den MW1 von Mai bis Juli	Mittelwert über 5 Jahre
----------------	---	-------------------------

# Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBI. II 298/2001)

Immissionsgrenzwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation.

SO <sub>2</sub>	20 μg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert und Wintermittelwert
$NO_x^{(4)}$	30 μg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert

Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation.

SO <sub>2</sub>	50 μg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert
NO <sub>2</sub>	80 μg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert

12

 $<sup>^4\,</sup>$  NO  $_x$  als Summe von NO und NO  $_2$  in ppb gebildet und mit dem Faktor 1,9123 in  $\mu\text{g/m}^3$  umgerechnet



# 5 WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS

Der Dezember 2008 war im Großteil Österreichs sehr warm; lediglich in Vorarlberg und in Teilen Nordtirols entsprach die Monatsmitteltemperatur dem Klimamittelwert der Klimaperiode 1961–90. Besonders hohe Abweichungen vom Klimawert – mehr als 2,5 °C – wurden in der Obersteiermark und den Oberösterreichischen Alpen registriert. Im Großteil Österreichs lag die Temperatur bis etwa 25.12. über dem langjährigen Mittel, wobei die Temperatur, teilweise durch Föhn bedingt, rund um den 15.12. und rund um den 23.12. an der Alpennordseite und im Nordosten mehr als 5 °C über dem Klimamittelwert lag. Nach dem 25.12. fiel die Temperatur rasch ab, ein kontinentales Hochdruckgebiet bestimmte nun das Wetter in Österreich.

Äußerst ungleich waren die Niederschlagsmengen verteilt. Lediglich im Großteil von Vorarlberg, Oberösterreich und Niederösterreich sowie in Wien fielen annähernd durchschnittliche Regenbzw. Schneemengen. Im Westen Nordtirols sowie im Norden von Oberösterreich und Niederösterreich lag die Niederschlagsmenge deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt (unter 75 %), wohingegen die Gebiete südlich des Alpenhauptkamms, aber auch das Burgenland und der Südosten Nordtirols deutlich überdurchschnittliche Niederschlagsmengen erhielten. In Osttirol und Westkärnten fiel mehr als das Dreifache der üblichen Schneemenge, in der nordöstlichen Steiermark mehr als das Zweieinhalbfache. Eine Rekordschneehöhe wurde mit 1,56 m in Lienz erreicht.

Das Immissionsgeschehen im Dezember 2008 spiegelt das wechselhafte Wetter mit starkem vertikalem Schadstofftransport wider.

Die alpinen Messstellen Sonnblick, Vorhegg und Zöbelboden registrierten ungewöhnlich niedrige Ozonkonzentrationen, auf dem Sonnblick wurde der niedrigste Monatsmittelwert im Dezember seit 1992 gemessen; die außeralpinen Messstellen registrierten durchschnittliche Ozonbelastungen.

Umgekehrt traten bei NO<sub>2</sub> an den außeralpinen Messstellen außerordentlich niedrige Konzentrationen auf, in Enzenkirchen wurde der niedrigste Monatsmittelwert im Dezember seit Beginn der Messung 1998 gemessen, in Illmitz seit Beginn der Messung 1999, in Pillersdorf seit 2001. Auf der anderen Seite registrierte die Messstelle Zöbelboden den höchsten NO<sub>2</sub>-Monatsmittelwert im Dezember seit Beginn der Messung 1999.

Die SO<sub>2</sub>-Belastung war an den meisten Messetellen durchschnittlich, in Enzenkirchen wurde der niedrigste Monatsmittelwert im Dezember seit Beginn der Messung 1998 erfasst.

Die CO-Belastung lag an allen Messstellen, besonders in Illmitz, unter dem Durchschnitt.

Bei PM10 wurden an den außeralpinen Messstellen für die Jahreszeit ungewöhnlich niedrige Konzentrationen registriert, in Illmitz der niedrigste Monatsmittelwert seit Beginn der Messung 1999, in Vorhegg seit Beginn der Messung 2000. Lediglich Zöbelboden erfasste eine durchschnittliche PM10-Belastung.

Im Dezember 2008 traten nur wenige Tagesmittelwerte über 50  $\mu$ g/m³ auf, in Illmitz am 28. und 30.12., in Klöch am 31.12., in Pillersdorf am 28., 29. und 31.12., in Ried im Zillertal am 31.12. Diese Überschreitungen fielen in eine Hochdruckwetterlage mit tiefen Temperaturen (morgens um –8 °C in Illmitz).

In Nordostösterreich trat am 28. und 29.12. beständiger Nordostwind auf, am 30. und 31.12. beständiger Südostwind, was auf Ferntransport zunächst aus Mähren oder Südpolen, bei Südostwind aus Serbien oder Rumänien hinweist. In Illmitz deuten die hohen  $NO_x$ -Konzentrationen bei schwachem Wind am 28.12. allerdings auch auf einen hohen Beitrag regionaler Quellen, etwa in Wien, hin.



#### Monatsbericht - Dezember 2008

# 6 VERFÜGBARKEIT – DEZEMBER 2008

Verfügbarkeit der Halbstundenmittelwerte (bei PM10, PM2,5 und PM1 der Tagesmittelwerte) in Prozent der maximal möglichen Werte:

	O <sub>3</sub> µg/m³	SO₂ µg/m³	NO <sub>2</sub> µg/m³	NO µg/m³	CO mg/m³	PM10 µg/m³	PM2,5 µg/m³	PM1 µg/m³	CO <sub>2</sub> ppm	CH₄ ppm	NO <sub>y</sub> ppb
Enzenkirchen	98	98	98	98		68					
Illmitz	97	97	97	97	98	100	90	100			
Klöch			96	96		74					
Pillersdorf	98	97	95	95		100					
Ried im Zillertal	98		98	98		100					
Sonnblick	97				97				84		97
Vorhegg	97	97	71	71	97	94					
Zöbelboden	97	98	98	98		100				96	

Die Verfügbarkeit soll gemäß § 4 (1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionsschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten  $SO_2$ , CO,  $NO_2$  und  $O_3$  mindestens 90 % betragen.

Der Filterwechsler für die PM10-Probenahme in Enzenkirchen war von 23. bis 29.12. sowie am 31.12. blockiert.

Der Filterwechsler für die PM10-Probenahme in Klöch war von 21. bis 28.12. blockiert.

In Vorhegg fiel das NO<sub>x</sub>-Messgerät zwischen 27.11. und 9.12. aus.

# <u>u</u>

# MONATSMITTELWERTE – DEZEMBER 2008

	O₃ µg/m³	SO <sub>2</sub> µg/m³	NO <sub>2</sub> µg/m³	NO μg/m³	CO mg/m³	PM10 µg/m³	PM2,5 µg/m³	PM1 µg/m³	CO <sub>2</sub> ppm	CH₄ ppm	NO <sub>y</sub> ppb
Enzenkirchen	31	1.0	17.4	3.9		13					
Illmitz	32	2.2	11.2	1.5	0.38	21	16	13			
Klöch			13.3	1.0		17					
Pillersdorf	32	3.3	12.7	1.6		22					
Ried im Zillertal	12		33.7	31.1		28					
Sonnblick	81				0.18				391		1.13
Vorhegg	46	0.4	V	V	0.27	4					
Zöbelboden	54	0.9	8.7	0.9		7				1.9	

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



#### Monatsbericht – Dezember 2008

# 8 ÜBERSCHREITUNGEN

Anzahl der Tage mit Überschreitungen im Dezember 2008

	O <sub>3</sub> MW1 > 180 μg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> MW8 > 120 μg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW > 50 μg/m <sup>3</sup>
Enzenkirchen	0	0	0
Illmitz	0	0	2
Klöch			1
Pillersdorf	0	0	3
Ried im Zillertal	0	0	1
Sonnblick	0	0	
Vorhegg	0	0	0
Zöbelboden	0	0	0

### Anzahl der Tage mit Überschreitungen seit Jahresbeginn 2008

	O <sub>3</sub> MW1 > 180 μg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> MW8 > 120 µg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW > 50 μg/m <sup>3</sup>
Enzenkirchen	0	19	6
Illmitz	0	16	19
Klöch			10
Pillersdorf	0	29	15
Ried im Zillertal	0	0	1
Sonnblick	0	61	
Vorhegg	0	19	0
Zöbelboden	0	25	2

# 9 TABELLARISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN

#### Enzenkirchen - Dezember 2008

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m³	Ο <sub>3</sub> Max. MW8 μg/m³	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m³	SO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m³	NO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO Max. HMW µg/m³	NO TMW µg/m³	PM10 TMW µg/m³
1.12.	71	68	1.5	0.6	56.2	12.9	11.3	1.0	12
2.12.	47	47	0.8	0.6	27.8	15.7	3.8	1.1	12
3.12.	34	26	3.5	1.0	45.0	26.7	22.3	3.1	22
4.12.	31	25	2.9	1.2	47.5	35.6	25.2	5.3	29
5.12.	19	9	2.5	1.1	46.2	35.7	19.9	10.2	24
6.12.	58	51	1.7	0.6	46.5	17.3	17.0	1.4	10
7.12.	36	45	0.9	0.5	18.9	12.9	1.0	0.4	11
8.12.	38	36	0.6	0.4	18.7	13.1	3.0	0.7	17
9.12.	31	23	9.6	1.4	41.8	19.8	21.2	6.4	٧
10.12.	14	14	3.6	1.7	44.7	33.9	49.6	18.9	23
11.12.	15	12	2.2	1.0	43.5	36.1	28.7	9.0	20
12.12.	10	6	2.4	2.0	34.8	28.1	27.6	18.9	12
13.12.	45	32	3.0	1.9	32.8	19.3	24.7	9.7	17
14.12.	60	56	1.3	0.8	7.4	4.4	0.9	0.3	5
15.12.	60	58	4.0	2.3	17.8	10.9	3.1	8.0	12
16.12.	50	43	4.1	1.4	37.4	11.4	14.2	3.1	13
17.12.	54	45	3.2	1.0	36.2	24.0	16.2	7.3	9
18.12.	18	13	2.0	1.3	44.9	34.9	24.9	10.9	6
19.12.	28	24	2.0	0.7	42.5	27.7	24.0	4.6	5
20.12.	55	53	0.7	0.4	28.7	13.8	4.6	0.6	7
21.12.	59	55	0.5	0.3	8.5	5.9	1.0	0.3	7
22.12.	57	52	0.4	0.3	12.2	8.0	0.6	0.3	6
23.12.	54	49	8.0	0.4	25.1	10.2	7.0	0.5	V
24.12.	51	48	1.1	0.4	15.5	10.3	2.1	0.4	V
25.12.	55	52	1.1	0.5	12.3	8.7	15.3	0.7	V
26.12.	49	51	1.6	0.9	11.3	5.1	0.6	0.2	٧
27.12.	61	58	1.5	1.0	12.3	4.0	1.1	0.3	٧
28.12.	72	66	3.3	1.7	13.3	6.9	1.5	0.4	V
29.12.	53	53	4.2	2.4	21.8	15.4	4.3	1.0	V
30.12.	49	44	2.2	1.5	22.2	16.5	8.2	1.1	V
31.12.	41	37	1.3	0.8	21.2	14.7	4.1	1.1	V
Max.	72	68	9.6	2.4	56.2	36.1	49.6	18.9	29

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



#### Monatsbericht – Dezember 2008

# IIImitz – Dezember 2008

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 μg/m³	O <sub>3</sub> Max. MW8 μg/m³	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m³	SO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO <sub>2</sub> Max. HMW μg/m³	NO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO Max. HMW µg/m³	NO TMW μg/m³	CO Max. MW8g mg/m³	PM10 TMW µg/m³	PM2,5 TMW µg/m³	PM1 TMW µg/m³
1.12.	77	68	1.3	0.5	16.9	4.6	7.9	0.8	0.30	8	6	5
2.12.	51	64	0.8	0.3	25.5	8.1	5.7	0.7	0.39	13	10	7
3.12.	47	43	1.3	0.7	44.1	17.7	11.2	1.9	0.57	15	13	9
4.12.	46	38	0.9	0.4	16.3	٧	1.0	V	0.37	18	17	6
5.12.	52	45	1.5	0.7	44.8	14.7	17.8	1.8	0.42	17	13	9
6.12.	48	38	0.6	0.3	23.7	8.5	2.1	0.6	0.49	13	11	7
7.12.	39	35	1.7	0.7	21.3	8.3	1.7	0.6	0.52	8	7	5
8.12.	52	46	2.1	0.9	18.7	6.7	0.7	0.4	0.38	11	9	6
9.12.	42	33	1.2	0.6	22.6	12.3	9.5	1.7	0.62	28	25	18
10.12.	56	47	4.7	1.4	31.8	17.3	15.3	3.2	0.62	34	29	17
11.12.	38	32	7.3	4.5	17.8	14.0	1.9	0.5	0.43	27	25	19
12.12.	39	35	9.5	4.3	32.7	23.1	19.5	9.0	0.54	22	20	17
13.12.	34	23	3.3	2.1	31.3	21.7	16.4	7.3	0.60	23	22	17
14.12.	29	30	4.0	2.4	8.8	6.3	1.2	0.4	0.44	19	17	13
15.12.	22	21	9.7	5.9	13.3	8.4	1.5	0.5	0.46	23	20	16
16.12.	27	22	5.1	3.7	13.7	9.1	1.2	0.5	0.49	28	24	18
17.12.	21	19	4.3	3.1	30.0	12.3	6.4	1.2	0.45	21	18	12
18.12.	7	7	2.2	1.7	38.4	33.9	15.2	6.6	0.49	6	6	5
19.12.	56	45	3.1	1.3	40.4	20.7	20.4	3.8	0.50	6	5	4
20.12.	60	52	1.2	0.7	15.5	8.2	1.3	0.4	0.31	10	8	5
21.12.	69	68	0.8	0.5	7.6	3.4	0.7	0.3	0.26	9	6	3
22.12.	66	59	0.6	0.4	7.2	4.1	0.9	0.4	0.26	5	5	3
23.12.	71	64	1.8	0.6	8.6	3.8	0.9	0.4	0.22	9	6	4
24.12.	60	58	2.6	1.3	12.2	6.5	1.7	0.4	0.36	16	12	8
25.12.	56	52	7.2	3.5	13.9	6.4	1.3	0.4	0.36	18	16	12
26.12.	31	34	7.4	5.2	18.4	11.7	1.4	0.5	0.42	24	23	16
27.12.	43	39	12.0	5.5	15.1	11.1	2.6	0.7	0.42	34	V	22
28.12.	54	48	8.5	4.2	33.7	13.5	2.3	0.7	0.65	53	V	31
29.12.	59	50	4.8	1.6	17.6	8.7	2.6	0.6	0.83	40	V	39
30.12.	54	50	1.5	1.0	9.1	5.1	0.8	0.4	0.58	53	36	27
31.12.	46	47	29.8	9.5	7.8	5.4	0.9	0.4	0.48	48	44	32
Max.	77	68	29.8	9.5	44.8	33.9	20.4	9.0	0.83	53	44	39

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## Klöch - Dezember 2008

Datum	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m³	NO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO Max. HMW µg/m³	NO TMW µg/m³	PM10 TMW µg/m³
1.12.	16.1	4.1	2.8	1.5	10
2.12.	14.7	7.4	3.1	0.9	9
3.12.	25.0	13.6	16.4	1.1	11
4.12.	39.8	21.1	9.1	1.7	13
5.12.	42.9	15.1	6.6	0.8	12
6.12.	42.1	13.8	2.8	0.7	11
7.12.	17.1	10.3	2.1	0.5	8
8.12.	40.1	12.5	2.4	0.5	12
9.12.	43.5	24.0	8.7	2.2	24
10.12.	20.5	12.2	1.0	0.3	20
11.12.	15.1	V	0.5	٧	32
12.12.	34.1	20.1	4.1	0.8	22
13.12.	23.5	17.9	2.0	0.5	14
14.12.	13.2	9.4	1.9	0.5	9
15.12.	13.4	9.8	2.3	0.7	19
16.12.	26.9	12.2	20.7	1.9	14
17.12.	17.6	13.0	17.7	3.8	10
18.12.	37.6	27.5	3.6	1.0	6
19.12.	35.7	24.9	7.2	1.6	9
20.12.	54.1	12.9	84.4	4.4	12
21.12.	24.8	8.5	18.7	1.7	٧
22.12.	26.9	14.7	6.3	1.0	٧
23.12.	23.0	14.2	4.9	0.9	V
24.12.	21.0	15.9	2.1	0.5	V
25.12.	18.9	9.6	0.6	0.2	V
26.12.	9.2	7.1	1.0	0.3	V
27.12.	13.2	9.7	1.3	0.3	V
28.12.	12.2	9.2	1.0	0.3	٧
29.12.	10.7	6.8	0.7	0.2	32
30.12.	12.5	8.5	0.9	0.3	35
31.12.	22.0	13.1	1.0	0.3	52
Max.	54.1	27.5	84.4	4.4	52

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



#### Monatsbericht – Dezember 2008

# Pillersdorf - Dezember 2008

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 μg/m³	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m³	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m³	SO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m³	NO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO Max. HMW µg/m³	NO TMW µg/m³	PM10 TMW µg/m³
1.12.	65	56	3.3	1.3	24.0	11.4	1.9	0.4	11
2.12.	51	46	1.6	1.0	16.4	10.9	3.2	0.6	10
3.12.	37	32	3.1	1.4	29.9	17.4	16.5	2.0	14
4.12.	51	41	2.1	1.2	22.5	15.9	6.0	1.0	16
5.12.	35	37	3.2	1.4	30.1	18.3	3.3	1.0	27
6.12.	53	47	1.2	0.9	32.1	12.7	6.3	0.6	12
7.12.	44	39	2.4	1.3	9.3	6.9	1.4	0.3	8
8.12.	51	49	3.5	1.5	14.7	6.8	0.4	0.2	11
9.12.	41	33	3.2	1.3	38.1	19.0	12.6	3.9	18
10.12.	52	27	7.7	2.4	35.8	23.3	6.7	1.5	23
11.12.	37	37	10.4	8.3	16.5	14.7	2.0	0.2	27
12.12.	39	36	8.0	3.3	35.2	26.2	25.5	13.3	32
13.12.	42	33	5.8	3.5	30.1	21.3	17.7	6.8	27
14.12.	34	35	6.6	4.2	10.6	8.3	0.4	0.1	18
15.12.	33	31	11.6	9.0	14.2	9.8	0.7	0.2	22
16.12.	26	24	8.9	6.1	14.6	11.4	0.9	0.2	27
17.12.	28	24	12.4	6.2	26.6	17.2	14.1	3.4	23
18.12.	10	5	5.7	2.9	29.8	24.7	11.5	5.2	8
19.12.	44	35	6.3	2.1	35.9	20.6	14.6	2.5	9
20.12.	56	51	1.9	0.9	9.6	6.9	0.6	0.1	6
21.12.	63	62	1.8	1.1	5.9	3.5	0.2	0.1	9
22.12.	66	58	1.3	0.7	6.9	4.3	0.6	0.2	4
23.12.	64	64	2.6	1.4	6.1	4.0	0.3	0.1	11
24.12.	53	54	4.2	1.7	5.5	4.3	0.5	0.1	9
25.12.	58	56	7.8	2.6	10.5	5.7	0.8	0.2	11
26.12.	40	38	3.9	2.3	7.4	5.3	0.4	0.1	13
27.12.	52	50	8.0	5.1	11.8	9.1	1.1	0.3	26
28.12.	49	50	15.5	9.7	35.7	17.5	2.8	0.8	58
29.12.	49	40	15.9	10.1	35.4	٧	5.7	٧	86
30.12.	47	41	6.8	2.9	10.3	٧	0.9	V	46
31.12.	43	43	18.4	3.6	11.4	6.1	0.4	0.2	54
Max.	66	64	18.4	10.1	38.1	26.2	25.5	13.3	86

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

# Ried im Zillertal - Dezember 2008

Datum	O₃ Max. MW1 µg/m³	O₃ Max. MW8 µg/m³	NO₂ Max. HMW µg/m³	NO₂ TMW µg/m³	NO Max. HMW μg/m³	NO TMW µg/m³	PM10 TMW µg/m³
1.12.	55	64	53.7	38.4	61.0	17.6	16
2.12.	23	16	39.7	27.5	39.4	11.7	19
3.12.	29	22	40.5	22.8	26.4	6.4	15
4.12.	33	27	45.3	27.3	74.1	11.4	20
5.12.	18	11	62.6	39.5	148.2	32.5	27
6.12.	11	9	38.8	28.2	44.1	19.1	25
7.12.	34	22	42.7	26.8	27.5	12.5	23
8.12.	40	35	36.6	14.2	11.9	2.9	12
9.12.	34	29	48.1	27.3	98.7	17.6	26
10.12.	10	10	54.8	42.0	114.5	40.0	34
11.12.	8	7	55.9	46.0	63.8	43.6	37
12.12.	13	9	47.7	34.0	79.3	41.8	21
13.12.	14	11	43.4	35.1	75.7	47.4	34
14.12.	53	33	53.0	30.2	100.2	35.3	32
15.12.	16	19	70.1	46.8	127.8	50.9	39
16.12.	15	12	84.8	50.2	182.6	76.1	49
17.12.	9	7	55.1	41.9	91.1	57.9	33
18.12.	10	6	67.0	44.9	135.6	59.4	25
19.12.	45	12	62.3	45.9	118.4	77.4	35
20.12.	36	28	64.0	32.2	58.7	10.4	18
21.12.	23	17	55.0	36.7	67.6	26.6	26
22.12.	12	8	59.3	38.9	99.5	53.8	35
23.12.	17	12	48.0	34.0	75.9	40.5	26
24.12.	25	17	33.1	25.8	59.7	22.2	23
25.12.	63	36	28.4	15.4	16.2	4.2	11
26.12.	59	54	44.9	18.4	20.6	4.1	15
27.12.	48	34	51.3	28.2	24.5	7.3	23
28.12.	53	40	45.0	24.9	66.0	9.3	21
29.12.	31	20	59.6	37.3	110.7	32.2	37
30.12.	40	25	66.4	41.1	149.0	48.1	43
31.12.	45	26	60.0	41.7	131.0	43.9	52
Max.	63	64	84.8	50.2	182.6	77.4	52

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



#### Monatsbericht – Dezember 2008

# Sonnblick - Dezember 2008

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m³	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m³	CO Max. MW8g mg/m³	CO <sub>2</sub> TMW ppm	NO <sub>y</sub> Max. HMW ppb	NO <sub>y</sub> TMW
1.12.	90	87	0.18	390	2.72	1.29
2.12.	83	82	0.18	391	1.36	0.97
3.12.	96	94	0.18	389	1.10	0.76
4.12.	90	89	0.15	388	0.55	0.44
5.12.	90	89	0.18	391	1.90	1.25
6.12.	82	80	0.18	392	1.35	0.90
7.12.	69	73	0.22	396	2.49	1.83
8.12.	95	92	0.21	390	1.79	0.85
9.12.	92	92	0.15	388	1.02	0.67
10.12.	91	92	0.20	392	1.59	1.28
11.12.	82	81	0.19	390	1.55	0.96
12.12.	85	81	0.22	V	2.20	V
13.12.	80	79	0.24	395	1.73	1.23
14.12.	82	80	0.37	394	3.72	1.37
15.12.	91	87	0.20	389	0.88	0.64
16.12.	91	85	0.17	389	0.73	0.60
17.12.	113	111	0.18	390	5.87	1.08
18.12.	74	88	0.27	399	10.52	5.28
19.12.	87	80	0.27	393	5.12	2.37
20.12.	86	85	0.21	390	3.19	0.87
21.12.	78	80	0.19	392	2.05	1.37
22.12.	88	86	0.16	388	1.09	0.49
23.12.	98	91	0.16	389	0.73	0.52
24.12.	90	88	0.16	388	0.96	0.49
25.12.	81	85	0.22	395	3.67	2.20
26.12.	99	95	0.21	391	1.02	0.81
27.12.	99	99	0.18	390	0.82	0.70
28.12.	93	93	0.18	390	0.76	0.69
29.12.	101	98	0.17	389	0.84	0.70
30.12.	100	97	0.17	389	0.77	0.51
31.12.	95	94	0.17	390	0.89	0.69
Max.	113	111	0.37	399	10.52	5.28

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

# Vorhegg – Dezember 2008

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 μg/m³	O <sub>3</sub> Max. MW8 μg/m³	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m³	SO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m³	NO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO Max. HMW µg/m³	NO TMW µg/m³	CO Max. MW8g mg/m³	PM10 TMW µg/m³
1.12.	69	65	0.4	0.4	٧	٧	V	٧	0.37	2
2.12.	57	58	0.5	0.4	V	٧	V	٧	0.29	3
3.12.	67	61	0.4	0.3	V	٧	V	٧	0.29	2
4.12.	72	71	0.5	0.3	V	٧	V	٧	0.20	3
5.12.	68	65	0.6	0.4	V	٧	V	٧	0.33	4
6.12.	47	36	0.6	0.3	٧	٧	V	٧	0.31	3
7.12.	58	55	0.5	0.4	V	٧	V	٧	0.24	3
8.12.	71	67	0.4	0.4	V	٧	V	٧	0.23	2
9.12.	76	74	0.7	0.5	6.0	٧	0.7	٧	0.23	4
10.12.	72	69	0.8	0.5	28.8	5.3	2.6	0.4	0.33	5
11.12.	43	42	0.8	0.5	21.3	8.3	2.5	0.6	0.39	2
12.12.	25	20	1.2	0.6	21.8	10.7	2.9	0.7	0.46	V
13.12.	21	18	1.1	0.8	22.2	15.2	9.3	2.1	0.54	V
14.12.	14	16	0.9	0.6	18.3	10.0	3.4	1.3	0.50	7
15.12.	11	9	0.6	0.5	10.0	6.2	2.6	1.0	0.46	3
16.12.	13	8	0.8	0.4	9.2	4.0	7.4	1.0	0.45	3
17.12.	28	19	0.5	0.3	8.6	4.0	1.7	0.6	0.40	2
18.12.	61	44	0.4	0.3	11.9	5.9	2.1	0.4	0.34	4
19.12.	58	52	0.6	0.3	14.4	5.8	4.9	0.7	0.29	3
20.12.	68	58	0.4	0.3	6.9	3.1	0.7	0.3	0.24	3
21.12.	69	64	0.4	0.3	4.7	2.2	0.6	0.3	0.22	3
22.12.	72	70	0.4	0.3	2.9	1.4	0.7	0.3	0.22	2
23.12.	80	75	0.4	0.3	5.5	1.6	1.8	0.4	0.19	2
24.12.	78	75	0.4	0.3	7.2	2.1	1.2	0.3	0.20	3
25.12.	66	65	0.9	0.4	18.0	4.8	1.4	0.3	0.32	7
26.12.	67	64	0.9	0.5	7.2	2.4	0.6	0.3	0.32	6
27.12.	59	58	0.6	0.4	6.6	3.3	1.2	0.3	0.32	8
28.12.	70	65	0.8	0.5	6.6	4.4	0.9	0.4	0.32	11
29.12.	68	64	0.6	0.5	11.4	4.6	1.2	0.4	0.31	4
30.12.	62	56	0.7	0.5	9.6	5.1	3.0	0.7	0.35	12
31.12.	76	71	1.0	0.5	17.5	4.7	7.3	0.9	0.35	8
Max.	80	75	1.2	0.8	28.8	15.2	9.3	2.1	0.54	12

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



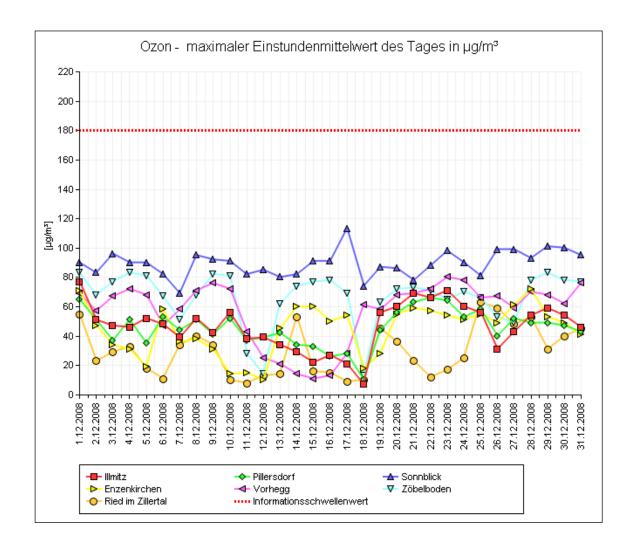
#### Monatsbericht – Dezember 2008

# Zöbelboden – Dezember 2008

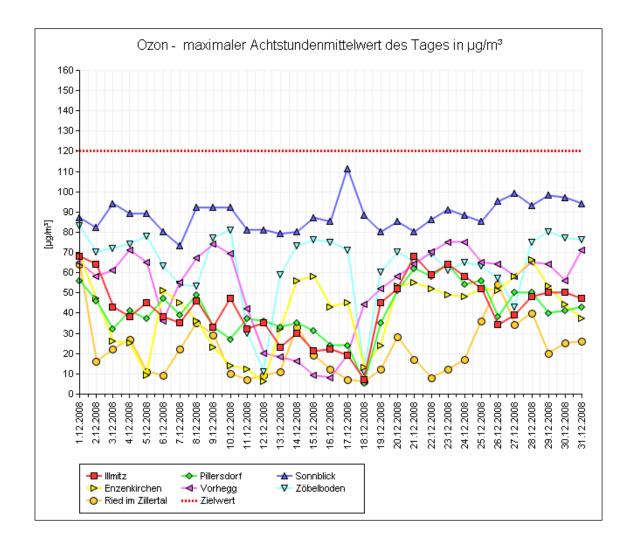
Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m³	O <sub>3</sub> Max. MW8 μg/m³	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m³	SO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m³	NO <sub>2</sub> TMW µg/m³	NO Max. HMW µg/m³	NO TMW μg/m³	PM10 TMW µg/m³	CH₄ TMW ppm
1.12.	83	83	0.6	0.3	13.0	2.9	0.3	0.1	4	1.7
2.12.	68	70	1.1	0.4	18.0	4.3	0.2	0.1	3	1.8
3.12.	77	72	0.8	0.4	7.6	4.0	0.8	0.2	3	1.8
4.12.	83	74	0.5	0.4	28.8	5.2	0.6	0.2	3	1.8
5.12.	81	78	1.6	0.5	43.7	6.7	0.7	0.1	38	1.8
6.12.	67	63	0.7	0.4	7.9	3.3	0.4	0.1	3	1.8
7.12.	51	54	1.5	0.8	9.7	7.3	0.6	0.2	5	1.9
8.12.	68	53	1.0	0.5	9.5	6.1	0.6	0.2	5	1.9
9.12.	82	77	0.5	0.4	4.8	2.7	0.4	0.1	2	1.8
10.12.	81	81	1.2	0.5	41.4	9.5	11.8	0.9	4	1.8
11.12.	28	30	2.5	1.1	40.7	27.0	6.9	1.4	14	2.0
12.12.	14	11	3.7	2.7	41.2	32.5	16.0	8.8	10	2.0
13.12.	62	59	4.2	2.4	34.2	11.9	7.3	1.1	4	1.9
14.12.	74	73	1.2	0.7	3.6	3.0	0.3	0.1	1	1.9
15.12.	77	76	0.6	0.4	2.2	2.0	0.2	0.1	2	1.8
16.12.	78	75	0.5	0.4	2.2	1.9	0.2	0.1	4	1.8
17.12.	69	71	1.2	0.7	45.1	21.8	10.4	4.2	3	2.0
18.12.	13	11	4.3	2.3	44.1	38.1	14.6	6.5	5	2.0
19.12.	63	60	2.8	1.0	46.1	18.4	14.2	2.1	3	1.8
20.12.	72	70	1.2	0.6	11.1	5.2	0.2	0.1	4	1.8
21.12.	73	65	1.0	0.5	6.7	4.6	0.4	0.1	2	1.8
22.12.	71	69	0.6	0.4	8.3	4.2	0.2	0.1	4	1.8
23.12.	65	61	0.9	0.7	9.5	7.4	0.3	0.1	10	1.8
24.12.	70	65	1.4	0.6	5.8	4.2	0.4	0.1	6	1.8
25.12.	66	63	3.3	1.4	10.3	5.9	0.4	0.1	5	1.8
26.12.	53	57	2.4	1.7	5.8	4.9	0.5	0.1	11	1.9
27.12.	49	43	3.2	2.2	9.7	7.1	0.8	0.3	18	1.9
28.12.	78	75	1.1	0.9	5.9	3.5	0.4	0.1	7	1.8
29.12.	83	80	1.2	0.9	13.4	4.8	0.5	0.1	7	1.8
30.12.	78	77	1.0	8.0	7.3	3.4	0.4	0.1	4	V
31.12.	77	76	8.0	0.7	10.7	4.9	1.9	0.3	7	V
Max.	83	83	4.3	2.7	46.1	38.1	16.0	8.8	38	2.0

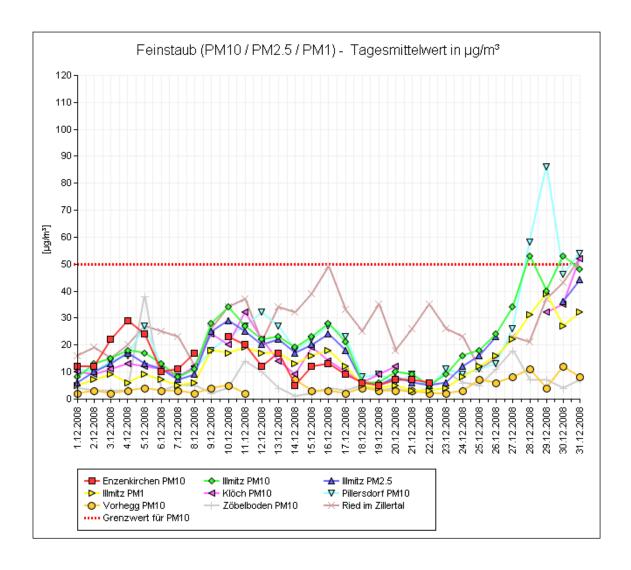
v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

# 10 GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN



#### Monatsbericht - Dezember 2008





© Umweltbundesamt, Wien; download unter www.umweltbundesamt.at und www.biologiezentrum.at



# **umwelt**bundesamt<sup>®</sup>

#### **Umweltbundesamt GmbH**

Spittelauer Lände 5 1090 Wien/Österreich

Tel.: +43-(0)1-313 04 Fax: +43-(0)1-313 04/5400

office@umweltbundesamt.at www.umweltbundesamt.at

# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Publikationen des Umweltbundesamtes, Wien

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: REP\_148

Autor(en)/Author(s): Spangl Wolfgang

Artikel/Article: Monatsbericht der Luftgütemessungen des Umweltbundesamtes

Dezember 2008. 1-27